

Geht es auch billiger?

Leider gibt es genug Beispiele die eindrucksvoll belegen, dass jemand der schon nicht bereit ist den gerechtfertigten Preis eines liebevoll aufgezogenen und unter ärztlicher Aufsicht herangewachsenen Welpen der zudem noch von zertifizierten und ausgezeichneten Elterntieren abstammt zu bezahlen und versucht ihn „billiger“ zu bekommen, letztendlich auch bei der Haltung, dem Futter und den Vorsorge- und Gesundheitskosten knausern wird...

...und dafür gebe ich meine Welpen nicht her.

Es gibt ausreichend schlecht- oder unkontrollierte Hinterhof- und Hobbyzüchter ohne ausreichende züchterische Erfahrung und mit mangelhaften kynologischen Kenntnissen, die Welpen für diese Art von Klientel produzieren und auch hier gilt, was der englische Sozialreformer John Ruskin bereits vor über einhundert Jahren schrieb:

"Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften. Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen.

Wenn Sie zu viel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllt.

Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen."